

Freiburg im Breisgau, den 5. Juni 1981

Anliegen des Papstes 1982. — Prüfung für das Pfarramt 1981. — Ausbildungskurs / Grundkurs / für Pfarrhaushälterinnen. — Fahrtkostenersatz für Pastoralassistenten / Pastoralreferenten. — Priestere exerziten. — Ausschreibung von Pfarreien. — Verzichte. — Ernennungen. — Im Herrn ist verschieden.

Nr. 56

Anliegen des Papstes 1982

Januar

1. Daß die Katechese eine angemessene ökumenische Ausrichtung erhalte.
2. Daß die Eigenart, wie sie von den verschiedenen Ortskirchen innerhalb der Weltkirche gelebt wird, zur vollen Einheit der Jünger Christi in der Liebe beitrage.

Februar

1. Daß die Christen ihre Liebe in der Hilfe für die Flüchtlinge aus den verschiedenen Ländern wirksam erweisen.
2. Daß Gott dem chinesischen Volke ein immer lebendigeres Bewußtsein für geistige Werte schenke.

März

1. Daß alle Menschen, die ein Kreuz zu tragen haben, die Nähe Jesu Christi spüren.
2. Daß der materielle und soziale Fortschritt in Ozeanien die Werte des Familien- und Gemeinschaftslebens nicht beeinträchtige.

April

1. Daß die Kirchen der einzelnen Länder sich ihrer Verantwortung für geistliche Berufe bewußter werden.
2. Daß die modernen Massenmedien die christliche Botschaft der Wahrheit und des Heils für alle Menschen richtig vermitteln.

Mai

1. Daß die Jungfrau Maria den christlichen Frauen die hohe Würde der Frau in der katholischen Kirche erschließe.

2. Für eine eifrigere und wirkungsvollere Evangelisation in den Gegenden, wo die Menschen dem Atheismus mehr ausgesetzt sind.

Juni

1. Daß Jesus Christus als Verkünder der göttlichen Barmherzigkeit erkannt werde, besonders im Geheimnis des Kreuzes.
2. Daß die Offenbarung über Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch, in jedem Kulturkreis so verkündet werde, daß eine echte Einpflanzung der christlichen Religion möglich wird.

Juli

1. Daß die Liebe der Ehegatten, gestärkt durch die Gnade des Ehesakramentes, die Belastungen und Krisen im Familienleben bewältige.
2. Daß der Dienst der Kirche am Menschen die Glaubwürdigkeit des Evangeliums bei den afrikanischen Völkern verstärke.

August

1. Daß die heutigen Menschen begreifen, daß die Freude am Herrn unsere Stärke ist.
2. Daß die Menschenrechte, besonders die Religionsfreiheit, in den Verfassungen der jungen Staaten anerkannt werde.

September

1. Daß die Reisen des Heiligen Vaters als ein Dienst an allen, besonders an den Armen, begriffen werden.
2. Daß alle Priester und Ordensleute so leben, daß sie durch das Beispiel ihres Lebens neue Berufungen, besonders für die Missionen wecken.

Oktober

1. Daß die Christen nach dem Beispiel der hl. Theresia von Avila sich mehr dem Gebet und der Betrachtung widmen.

2. Daß die Länder, die bis jetzt als Missionsgebiete bekannt waren, nun selbst anderen Ländern missionarische Dienste erweisen.

November

1. Für die Christen, die, durch den Materialismus und das Konsumdenken in unserer Gesellschaft verführt, den Sinn für Gott und ihre Bestimmung zur ewigen Seligkeit verloren haben.
2. Daß die Volksfrömmigkeit christliches Leben fördere, besonders in den Ortskirchen Südamerikas.

Dezember

1. Daß alle Menschen dem Frieden dienen, indem sie die Freiheit ihrer Mitmenschen achten.
2. Daß die asiatischen Kirchen mit den Erfahrungen ihrer meditativen Tradition die Gesamtkirche bereichern.

Nr. 57

Ord. 18. 5. 81

Prüfung für das Pfarramt 1981

Unter Bezugnahme auf die Ordnung der Prüfung für das Pfarramt (siehe Amtsblatt 1970 S. 72) geben wir für die Prüfung 1981 folgendes bekannt:

I. Zulassung

Zur Prüfung zugelassen werden Priester, die vor dem 1. November 1976 ordiniert sind. Begründete Ausnahmen bedürfen der Genehmigung.

II. Zulassungsarbeit

Thema:

„Die gegenwärtige innerkirchliche Diskussion um Ehe und Familie“

III. Mündliche Prüfung

Dogmatik

Spezialthema:

„Ich glaube an den Heiligen Geist“

Es ist der Sinn dieser Themenwahl, im Jahr der 1600. Wiederkehr des Konzils von Konstantinopel, das die Geist-Aussagen des Großen Glaubensbekenntnisses formuliert hat, die grundlegenden Erkenntnisse der in den letzten Jahren erneuerten Pneumatologie und damit die Fundamente vieler pastoraler Vollzüge kennenzulernen: Spiritualität, Firmung, Geistesgaben.

Moraltheologie

Spezialthema:

„Die gegenwärtige Diskussion um die Normbegründung (das teleologische und deontologische Argument)“.

Kirchenrecht

Spezialthema:

- a) der Pfarrer (Pfarrvikar) und seine Mitarbeiter im pastoralen Dienst (cann. 451-478 CIC).
- b) Die Sakramente Taufe und Krankensalbung (cann. 737-779; 937-947 CIC und nachkonziliare Rechtslage).
- c) Kanonisches Eherecht (cann. 1012-1141 CIC).
Die Literaturangaben gehen den Teilnehmern nach Vorlage ihrer Anmeldung umgehend zu.

IV. Vorbereitungskurs

Der Kurs findet in der Zeit von Dienstag, den 1. September 1981 (Anreise am Vorabend), bis Freitag, den 11. September 1981 im Collegium Borromaeum in Freiburg im Breisgau statt. Das Programm geht rechtzeitig zu.

V. Termine

1. Anmeldung beim Erzbischöflichen Ordinariat bis spätestens 10. Juli 1981
2. Vorbereitungskurs vom 1. September bis 11. September 1981.
3. Vorlage der Zulassungsarbeit und Predigt bis spätestens 1. November 1981.
4. Mündliche Prüfung in Dogmatik, Moraltheologie und Kirchenrecht wird voraussichtlich am 25. November 1981 sein. Der endgültige Termin wird noch bekanntgegeben.

Die Teilnahme am Vorbereitungskurs und die Vorlage der Zulassungsarbeit und Predigt ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

Nr. 58

Ord. 19. 5. 81

Ausbildungskurs — Grundkurs — für Pfarrhaushälterinnen

Der im Frühjahr vorgesehene Grundkurs für Pfarrhaushälterinnen mußte wegen zu geringer Beteiligung verlegt werden und findet nun

vom 8.—12. September 1981 im
Haus Lindenberg bei St. Peter statt.

Wir möchten an dieser Stelle auf den Ausbildungskurs hinweisen.

Dieser Grundkurs soll Frauen, die den Dienst einer Pfarrhaushälterin übernehmen bzw. erst kurz ausüben (ca. bis zu drei Jahren), Hilfen bieten für die vielseitigen Anforderungen dieses Berufes. Der Beruf der Pfarrhaushälterin umfaßt ja nicht nur hauswirtschaftliche Kenntnisse. Er stellt an die Frau im Pfarrhaushalt auch besondere Anforderungen in menschlicher und religiöser Sicht. Ihr Dienst gilt nicht nur dem Priester, sondern auch der Pfarrgemeinde, für die der Priester tätig ist.

Es ist daher der dringende Wunsch des Erzb. Ordinariats und des Priesterrates der Erzdiözese, daß alle Pfarrhaushälterinnen, die den Grundkurs im Oktober 1979 noch nicht mitgemacht haben, an dem Grundkurs im September 1981 teilnehmen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Grundkurses:

- Klärung der Grundeinstellung zum Beruf
- Vertiefung des Glaubens als Grundlage für diesen Dienst und diese Lebensform
- Befähigung zu kooperativem Zusammenwirken und kommunikativem Zusammenleben
- persönliche Lebensgestaltung
- Kenntnisse in rationellem Haushalten.

Der Ausbildungskurs wird vom Veronikawerk durchgeführt und finanziert. Die Leitung des Kurses hat Frau Rosmarie Goethe.

Wir bitten die Priester, ihren Pfarrhaushälterinnen die Teilnahme an diesem Kurs zu ermöglichen.

Die Anmeldungen sind umgehend zu richten an:
Veronikawerk, Kaiser-Joseph-Straße 179, 7800 Freiburg im Breisgau, Telefon (07 61) 2 49 66.

Nr. 59

Ord. 8. 5. 81

Fahrtkostenersatz für Pastoralassistenten / Pastoralreferenten

Der Fahrtkostenersatz an Pastoralassistenten / Pastoralreferenten ist grundsätzlich in entsprechender Anwendung der Ziffer 6.1 des Erlasses im Amtsblatt 1980 Seite 367 zu leisten. Die Zahlung erfolgt daher aus den örtlichen Mitteln, und zwar entweder auf Grund von Einzelabrechnung (Fahrtenbuch) oder in Form einer Pauschale. Diese Pauschale ist auf Grund konkreter Erhebungen über wirklich anfallende Dienstfahrten festzusetzen. Hierzu sind in einem Fahrtenbuch für den Zeitraum von 3 Monaten die anfallenden Fahrten festzuhalten. Auf dieser Grundlage

ist die Pauschale zu errechnen. Die Aufzeichnungen, die zur Festsetzung der Pauschale geführt haben, sind in den Rechnungsunterlagen der Kirchengemeinde aufzubewahren.

Sofern Pastoralassistenten / Pastoralreferenten zusätzlich zur Tätigkeit innerhalb einer Kirchengemeinde überörtlich eingesetzt sind (Pfarrverband, Dekanat, Region oder an einer anderen Einsatzstelle) erfolgt die Zahlung der Fahrkosten durch das Erzb. Ordinariat. Hierzu sind entsprechende Aufzeichnungen (Fahrtenbuch), die vom zuständigen Dienstvorgesetzten abgezeichnet sind, vierteljährlich zur Abrechnung einzureichen.

Priesterexerzitien

Obersasbach

5. bis 8. Oktober 1981

Thema: Leben aus Christus

Leiter: Pfarrer Hans Brinkmann, Osnabrück

Anmeldung: Exerzitienhaus „Haus Hochfelden“
7591 Obersasbach-Erlenbad.

Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1975, S. 399, Nr. 134)

Bisingen-Steinhofen St. Peter und Paul, Dekanat Zollern,

Bonndorf i. Schw.-Gündelwangen St. Maria, Dekanat Wutachtal, mit Mithilfe in der Pfarrei Bonndorf i. Schw. St. Peter und Paul,

Gutach St. Michael, Dekanat Waldkirch,

Hausen i. W. St. Josef, Dekanat Wiesental, mit Mithilfe in der Pfarrei Schopfheim St. Bernhard,

Karlsruhe-Durlach St. Peter und Paul, Stadtdekanat Karlsruhe,

Lauchringen-Unterlauchringen Herz-Jesu, mit Mitverwaltung von Lauchringen-Oberlauchringen St. Andreas, Dekanat Wutachtal,

Waldbronn-Busenbach St. Katharina, Dekanat Ettlingen.

Meldefrist: 22. Juni 1981

Verzichte

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht des Herrn Pfarrers Josef Traub auf die Pfarrei Bisingen-Steinhofen St. Peter und Paul mit Wirkung vom 1. August 1981

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 14 · 5. Juni 1981

M 13 02 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 264 94. Bezugspreis jährlich 35,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 14 · 5. Juni 1981

des Pfarrers Stephan Andris auf die Pfarrei Bonndorf i. Schw.-Gündelwangen St. Maria mit Wirkung vom 1. August 1981

des Pfarrers G. R. Dr. Josef Bayer auf die Pfarei Gutach St. Michael mit Wirkung vom 1. August 1981

des Herrn Pfarrers G. R. Otto Friedel auf die Pfarrei Karlsruhe-Durlach St. Peter und Paul mit Wirkung auf den 1. September 1981

angenommen und ihrer Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat
mit Urkunden vom 15. Mai 1981

Herrn Pfarrer, Ehrendomherr Emanuel Frey in Konstanz
erneut zum Dekan des Landkapitels Konstanz,

Herrn Pfarrer Geistlichen Rat Elmar Krotz in Offenburg Hl. Kreuz zum Dekan des Landkapitels Offenburg
ernannt.

Im Herrn ist verschieden

8. Mai: Mayer Johannes Nepomuk, Ehrendomkapitular, Geistlicher Rat, Pfarrer von Ablach, † in Ablach